

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 53 (1980)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Hiss Jürg, Reinacherstrasse 62, 4053 Basel

Ø Privat 061 50 59 57 Geschäft 061 42 83 54

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Spinnler G., Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

Ø Privat 061 91 61 61 Geschäft 061 22 51 80



Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 75 75 G 062 51 75 75

Techn. Leiter

Hptm Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Restaurant Frösch, am ersten Freitag jeden Monats;

Restaurant Brauerei ist wegen Umbaus geschlossen.

● Nächste Veranstaltung:

Samstag / Sonntag, 30. / 31. August, Gebirgs-
übung

Besichtigung des alten Zeughauses in Solothurn.

Die SOGV, Ortsgruppe Aargau sowie die Sektionen Aargau und Solothurn des SFV luden auf den 10. Mai zu einem vielversprechenden Programm in die Ambassadorsstadt ein. Ziel war die Besichtigung eines Prunkstücks unter den Schweizer Museen und auf ihrem Gebiet gar einer weltweiten Rarität, nämlich der Waffen- und Uniformensammlung im alten Zeughaus. Oblt Heinz Schmid, Obmann SOGV Aargau, stellte die Besucher-schar dem Verwalter des Kantonalen Zeughauses, Oberst Kiefer vor, der die Gäste von Stockwerk zu Stockwerk führte und mit seinen plastischen Schilderungen fesselte.

Die Sammlung besteht zum grössten Teil aus Waffen des ehemaligen Zeughausbestandes. Es sind also nicht etwa Beutestücke, sondern Waffen, die Solothurn einst für die Ausrüstung seiner Soldaten angeschafft hatte. Diesem Umstand verdankt denn auch die Sammlung ihre besondere historische Bedeutung als Beispiel der Bewaffnung einer Stadt im 16. und 17. Jahrhundert. Ihr Werdegang erklärt, dass einzelne Waffen in grossen Mengen vorliegen, während andere überhaupt nicht oder nur in wenigen Exemplaren vertreten sind. Erst in diesem Jahrhundert begann man, die Bestände zu ergänzen und auch moderne Waffen anzuschaffen.

Das Erdgeschoss beherbergt einen tschechischen Kleinpanzer aus dem Zweiten Weltkrieg. Maschinengewehre, Munition, Geniewerkzeuge und eine grosse Anzahl Artilleriegeschütze mit Zubehör. Prunkstücke: ein Orgelgeschütz aus dem 17. Jahrhundert mit einem prismatischen Block von 39 Läufen aus Vorderladergewehren, aber auch einige «Vierpfünder», worunter die in Solothurn legendäre «Vorwärts» (Sonderbundskrieg).

Im 1. Stock sind Handfeuerwaffen (z.T. seltene Pistolen und Revolver von unschätzbarem Wert), Maschinengewehre, Griffwaffen (Säbel, Degen, Schwerter) und Musikinstrumente zu sehen.

Das 2. Stockwerk. Rüstsaal genannt, enthält den wichtigsten Teil der Sammlung. In der Mitte des Raumes steht ein Block von 400 Harnischen (einstmals verfügte man über deren 1500!). In einer Ecke steht die durch Martin Disteli gestaltete «Tagsatzung von Stans 1481». Der einen Wand entlang sind die alten Stangenwaffen zu sehen (Spiesse, Hellebarden, Morgensterne), aber auch kostbare alte Banner, die bis ins 14. Jahrhundert zurückgehen. Die Nordwestwand ist den Burgunderkriegen und dem Schwabenkrieg vorbehalten. Zu sehen sind auch Teile der sogenannten Burgunderbeute: Geschmeide und Tafelgeschirr Karls des Kühnen, erbeutete Fahnen usw. Ein eher makabres Bild bietet eine Nische mit Schädeln, die Hieb-, Schlag- und Stichwaffen-spuren aufweisen.

Der 3. Stock beherbergt rund 70 Uniformen aus den verschiedensten Epochen bis zur Neuzeit (u. a. diejenige des Generals Guisan). In verschiedenen Vitrinen stehen päpstliche Gardisten und andere Schweizer in fremden Kriegsdiensten.

Der 4. Stock ist Wechselausstellungen reserviert und steht zur Zeit leer.

Als spritzigen Abschluss der Führung stellte uns Oberst Kiefer den «Züghuusjoggeli» vor, die Rüstung eines ehemaligen Hofnarrs. Von ganz nahe betrachtet sehe man die grün schillernden Augen des Schalks. Einer der Fou-

riere wollte sich von der Richtigkeit dieser befremdlichen Feststellung überzeugen. Der Referent lüpfte bereitwillig das Visier des Joggelis und — aus dem Innern der Rüstung landete ein Wasserstrahl als Volltreffer mitten im Gesicht des Wissbegierigen! Für gemeinen Spott und hämisches Gelächter war natürlich gesorgt. Die anfängliche Entrüstung des armen Betroffenen schwang dann aber jäh in unbändigen Stolz um, als er erfahren durfte, dass auch schon der Vorsteher des EMD, Herr Chevallaz, Opfer dieses unerhörten Streiches geworden war. So kann der heute schwer Geprüfte doch zumindest auf eine Gemeinsamkeit mit dem Bundespräsidenten hinweisen. (Übrigens: der so schwer Geränkte war der Schreibende selbst).

Zum Aperö führte Oblt Schmid ins «Baseltor». Dieser Turm am Ostausgang der Stadt wurde anfangs des 16. Jahrhunderts erbaut, also rund 100 Jahre früher als das eben besichtigte Zeughaus. 1850 sollte das Bollwerk abgerissen werden, ist jedoch dank heftiger Opposition von Seiten der Bevölkerung erhalten geblieben. 1951 bewilligte die Stadt dem UOV Solothurn, das Baseltor zu seinem Vereinslokal auszubauen. Dank rund 4200 Fronarbeitsstunden bildet es heute ein besonderes Schmuckstück der Ambassadorsstadt. Während des vorzüglichen gemeinsamen Mittagessens im nahegelegenen «Chez Derron» schilderte Oblt Schmid interessante und köstliche Einzelheiten aus früheren Verpflegungs- und Besoldungszeiten. Dazu einige Zitate aus der einschlägigen Literatur.

So befahl zum Beispiel die Regierung von Solothurn im Schwabenkrieg am 29. Jänner 1499 den Vögten, Truppen auszuheben und wie folgt einrücken zu lassen: «rüstig, wohlbewehrt Mann, mit Harnesch, Kleidern, auch Schuhen und etlichen Mass mit Fleisch, Habermehl, Zieger und Anken versehen . . . Denn welcher nit also zierlich und trost kumt, so wollen wir straflich und mit seinem Unglimpf heimschicken.»

«Als 1468 der Abt von St. Gallen seine Mannschaft mit gegen Waldshut ziehen liess, führte diese einen Vorrat an gebratenem Habermehl und zwei Fässern Thurtalerkäs und Glarnerzieger mit sich.»

«Über den Lohn der Trossbuben, Köche usw. ist nichts näheres bekannt. Im Anfang des 16. Jahrhunderts erhielten die das Heer begleitenden Dirnen einen täglichen Sold von zwei Kreuzplappart und monatlich wurde ihnen vom Hauptmann 1 Gulden ausbezahlt.»

«Im Feindesland lebten die schweizerischen Eidgenossen von Requisition oder vielmehr von Raub und Plünderung, wie es eben zu jener Zeit allgemein Kriegsbrauch war.»

Sehr gut besoldet waren die Schweizer im Ausland. Je mehr die Schweizer Söldner gefragt waren, umso höher wurde ihr Sold, vor allem in Frankreich. Ein Tüchtiger erhielt zwei Sölde und war damit ein Doppelsöldner. Je nach Grad wurde die Besoldung zusätzlich vervielfacht, so dass zum Beispiel ein Hauptmann bis zu 10 Sölden einstreichen konnte.

So mag denn daraus geschlossen werden können, dass damals das Hauen und Stechen ein lukrativeres Handwerk war als die Erstellung eines Menuplanes.

Delegiertenversammlung in Genf. Für die Aargauer Hellgrünen war die diesjährige Delegiertenversammlung in zweifacher Hinsicht von aussergewöhnlicher Bedeutung. Zum einen erhielt unsere Sektion anlässlich der Generalversammlung den ehrenvollen Auftrag zur Durchführung der nächstjährigen Delegiertenversammlung. Diese wird am 23./24. Mai 1981 erstmals in Zofingen abgehalten.

Zum anderen galt es, im Pistolen-Sektionswettkampf, der einen traditionellen Teil der Delegiertenversammlungen bildet, den vor zwei Jahren in Solothurn eroberten Wanderpreis, ein prächtiges Steinbockgehörn, zu verteidigen. Neun andere Sektionen machten uns diese Trophäe streitig, nur eine konnte als Sieger vom Platz gehen und den würdigen Preis mit nach Hause nehmen. Spricht man im Fussball von Heimvorteil, so gilt dies nicht unbedingt auch für Schiesswettkämpfe. Trotzdem waren es diesmal die «Einheimischen», die Romands, die schlussendlich obenausschwangen. Hauchdünn war aber der Abstand zu den «Rüebliländern», die sich immerhin den ungefährdeten zweiten Rang erkämpften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ergab ein Defizit von winzigen 4 Trefferpunkten.

Bei den Einzelresultaten sorgte unser Ehrenmitglied Four Willi Woodtli dafür, dass auf der Rangliste der Aargau ganz oben vertreten war. Mit seinen 89 Punkten wurde er von niemandem übertroffen. Eine weitere Medaille erkämpfte sich Hptm Erwin Wernli.

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Sektion beider Basel

Präsident

Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Ensisheimerstr. 15,
4055 Basel ☎ P 061 43 96 00 G 061 23 18 88

Technische Kommission

Four Stalder Peter, Bottmingerstr. 117, 4102 Binningen
☎ P 061 47 83 21 G 061 23 22 90

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchenge-
gasse 10, 4051 Basel ☎ P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Besichtigung der Firma Thomi + Franck AG.
Trotz der frühen Nachmittagsstunde erschien eine grosse Schar Interessierter um sich in die Geheimnisse der Senf- und Instant-Kaffee-Herstellung einweihen zu lassen.

Unter fachkundiger Führung durchliefen wir die verschiedenen Produktionsstufen vom Rohprodukt — also dem Senfsamen — über das Mischen, Mahlen bis zum Abfüllen in die so bekannte Tube. Thomi+Franck AG stellt diese Tuben in ihren eigenen Ateliers selbst her. Die technisch Interessierten kamen dabei voll auf ihre Rechnung. Wie aus einem kleinen Aluminiumplättchen eine dünnwandige und doch resistente Tube geformt wird, die dann noch bemalt, respektive bedruckt wird, ist sicher kein Alltagserlebnis.

Ebenso beeindruckend war die Herstellung des sofortlöslichen Kaffees. Über den Röstvorgang, die Konzentratherstellung in riesigen Filtern gings zum Trocknungsturm. Dort wird dem Konzentrat, das durch feinste Düsen eingespritzt wird, mittels Heissluft die Feuchtigkeit entzogen, so dass der fertige Kaffee in Pulverform absinkt und in die Abpackerei gelangt.

Wir möchten auch an dieser Stelle der Firma Thomi+Franck AG, Herrn Fritsch und der fachkundigen Equipe für diese grossartig organisierte Führung und nicht zuletzt für den reich assortierten «Bhaltis» recht herzlich danken.

Mutationen

Eintritte: die Fouriere Ackermann Alex, Allschwil – Bochsler Roland, Allschwil – Borer Urs, Basel – Jäckle Andreas, Laufen – Sarasin Andreas, Riehen.

Übertritt aus der Sektion Bern: Four Jost Christoph, Basel. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Austritte: die Fouriere Butz Peter, Olten – Kröpfli Ernst, Münchenstein (gestorben) – Kuttler Alfred, Basel – Maurer Franz, Liestal – Four Geh Stalder Willy, Bottmingen.

Pistolenclub

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
☎ P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Als letzte Hauptprobe für das Feldschiessen besuchten am 24. Mai sechs Schützen das Kessiloch-Schiessen in Grellingen. Werner Flükiger 87 Punkte und Paul Gygax 86 erhielten das attraktive Kranzabzeichen.

Mit einem Grossaufmarsch von 41 Teilnehmern wurde die Schiesskommission für das unermüdliche Werben für das Eidgenössische Feldschiessen belohnt, wobei insbesondere fünf ganz neue Gesichter registriert werden durften. Die qualitative Ausbeute blieb leider etwas hinter den Erwartungen zurück. Folgende Kameraden durften sich bekränzen lassen: Werner Flükiger 79 Punkte, Max Gloor 75, Paul Gygax 73, Josef Bugmann 72, Pierre Monnier 72 und Veteran Fritz Keller 70. Sieben weitere Kameraden mussten sich mit der Anerkennungskarte begnügen.

Alle Mitglieder, auch diejenigen welche am Feldschiessen nicht oder nur durch Abwesenheit gegläntzt haben, sind aufgefordert, sich der freiwilligen «Pflicht» der Absolvierung des Bundesprogrammes zu unterziehen. Die letzten Gelegenheiten hiezu sind nur noch gegeben bis *Ende August*:

Samstag, 16. August 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Donnerstag, 21. August 18 – 1930 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 30. August 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 25 m

Sektion Bern

Präsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
☎ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Techn. Leiter

Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern
☎ P 031 42 32 57 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, im Baumgarte, 3752 Wimmis
☎ 033 57 17 66

Stamm

Restaurant Burgernziel Bern jeden Donnerstag ab 18 Uhr, ausser der Zeit vom 11. bis 30. August (Betriebsferien). Nächster Kegelschub 18. September.

● *Voranzeige: Gebirgsübung / Marsch.* Diese Übung wird am Samstag / Sonntag, 18. / 19. Oktober im hoffentlich sonnigen Süden (Tessin) durchgeführt. Interessenten wollen sich bitte schriftlich anmelden bei Lt Mauron Marcel, Kappelenring 32 B, 3032 Hinterkapellen. Detailpublikation erfolgt in der August-

nummer respektive wird jedem Teilnehmer zu gegebener Zeit zugestellt. Die Teilnahme zählt für die Jahresmeisterschaft!

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule I / 80 die Fouriere: Balett Anton, Büren – Marti Kurt, Signau – Müller Daniel, Belp – Portenier Ferdinand, Thun – Rüegg Beat, Münsingen – Schmidhalter Diego, Naters – Widmer Dieter, Bern.

Neueintritt: Four Eggimann Roland, Lyssach.

Übertritte: zur Sektion beider Basel, Four Schläfli Peter, Arlesheim; zur Sektion Zürich Four Sigrist Fredi, Zürich.

Austritte: die Fouriere Arber Hans-Hugo, Brügg – Augsburg Fritz, Lützelflüh – Gerber Hans-Ulrich, St. Gallen – Heller Hansruedi, Bern – Liechti Werner, Oberhelfenschwil – Vonlanthen Anton, Muri – Wenger Fritz, Aarwangen.

Pistolensektion

Präsident

Four Aeschlimann Urs, Winkelriedstr. 29, 3014 Bern
Ø P 031 42 19 21 G 031 61 23 72

● *Nächste Schiessanlässe:*

Samstag, 16. August, 14 Uhr, Riedbach, 5. und letzte Übung Bundesprogramm sowie freie Stiche

Samstag, 30. August und Samstag/Sonntag, 6./7. September, Spiez, Bubenbergschiessen

Samstag, 30. August und Samstag/Sonntag, 6./7. September, Trub, Napfpistolenschiessen

Samstag/Sonntag, 6./7. September, Thun-Guntelsey, Standartenweihsschiessen (Verbandswettkampf SRPV)

Vorschau

Samstag, 27. September, 9 – 17 Uhr, Riedbach, Endschiessen mit Picknick. Kameraden, merkt Euch das Datum für diesen geselligen Anlass. Wie immer, wird für gute und ausreichende Verpflegung gesorgt.

4. Übung Bundesprogramm 31. Mai. Das kühle regnerische Wetter mag ein Grund dafür gewesen sein, dass der Aufmarsch der Schützen nicht den Erwartungen entsprach. Einige haben sich wohl damit getröstet, nach den Sommerferien bessere Bedingungen antreffen zu können. Immerhin wurden an diesem Samstag ansprechende Resultate erzielt. Die unfreundliche Witterung hat auch dazu geführt,

dass dem Freibier, gespendet von Kamerad Donald Winterberger, eher spärlich zugesprochen wurde. Wir danken Four Winterberger für diese «Stärkung» und wünschen ihm für die Zukunft zu zweit alles Gute.

Delegiertenschiessen in Genf 7. Juni. Mit 19 Pflichtresultaten mussten wir uns in die Rangliste der Sektionen einreihen lassen. Die Schiessbedingungen wurden allgemein als nicht gerade ideal empfunden. Dennoch bewiesen versierte Schützen, dass trotzdem überdurchschnittliche Resultate möglich sind. Die Zusammenstellung der Rangliste unserer Teilnehmer ergibt folgendes Bild: 1. Rang Four Eglin Erich 89 Punkte, zugleich Delegiertensieger, 2. Four Herrmann Werner 87, beide kamen in den Genuss der Kranzauszeichnung; ferner 3. Four Aeschbacher Paul 82, 4. Four Aeschlimann Urs 80, 5. Four Winterberger Donald 80.

Pistolenschiessen 14./15. Juni. Schützen, welche das Feldschiessen auswärts, d. h. nicht mit unserer Sektion geschossen haben, sind gebeten, das Resultat dem 1. Schützenmeister, Herrmann Werner, mitzuteilen; wichtig wegen der Jahresrangierung. Besten Dank!

Sektion Graubünden

Präsident

Four Bieri H., via Calundis 19A, 7013 Domat/Ems
Ø P 081 36 31 80 G 081 22 26 95

1. Techn. Leiter
Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur
Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

2. Techn. Leiter
Lt Köbeli Heinz, via dal Bagn 34, 7500 St. Moritz
Ø G 082 2 21 51

● *Nächste Veranstaltungen:*

Stamm St. Moritz, Donnerstag, 14. August, 20.15 Uhr, im Albanella des Hotel Albana, St. Moritz. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen an diesem 1. Hock im Engadin!

PS. Jeden Mittwoch, ab 17.45 Uhr finden im Schießstand Rossboden Schiessübungen statt.

Seit der Delegiertenversammlung in Genf vermisst das OK einige Ohrschutzaapparate «Pamir». Sollte versehentlich, ein solcher im Gepäck eines Teilnehmers an den falschen Ort geraten sein, so bittet das OK um umgehende Retournierung an

H. Genequand,
18, rue des Vernes, 1217 Meyrin.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil

Ø P 073 33 22 11 G 073 33 28 33

Techn. Leiter

Oblt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen

Ø P 071 25 71 04 G 071 21 53 67

Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

● Nächste Veranstaltung:

Herbstübung Samstag/Sonntag, 13./14. September, im Raum Disentis — Lukmanier (LK 1 : 50 000 Blatt 5001 Gotthard, 1 : 25 000 Blatt 1252 Ambri-Piotta)

Die diesjährige Herbstübung führt uns in den Raum Disentis — Lukmanier — obere Leventina. Der Lukmanierpass, der nach der Eröffnung der Bahntunnels und des Strassentunnels durch den San Bernardino viel von seiner ehemaligen Bedeutung eingebüsst hat, ist in letzter Zeit wieder zu einer beliebten Ausweichroute geworden. Wir verlassen auf der Passhöhe die gewohnte Route in westlicher Richtung um nach ungefähr einer Stunde Aufstieg den höchsten Punkt der Wanderung zu erreichen. Der sanfte Abstieg durch das Val Piora führt uns an den Lago Ritom, den Energielieferanten der Gotthardbahn. An diesem See halten wir unsere Mittagsrast. Der nachfolgende etwas steilere Abstieg ins Valle Leventina gibt uns einen herrlichen Ausblick auf den obersten Teil dieses Tales, wobei sich jeder selbst klar werden muss, ob die Autobahn ein Vor- oder Nachteil für dieses Tal ist.

Wir haben folgendes Programm ausgearbeitet:

Samstag, 13. September

1245 Besammlung auf dem Bahnhof Chur (RhB-Perron)

1252 Abfahrt des Zuges nach Disentis (reservierter Wagen, Kollektivbillet)

1422 Ankunft in Disentis

1435 – 1600 Besichtigung des Klosters Disentis

1615 Abfahrt mit Postauto nach dem Lukmanierpass

1650 Ankunft auf dem Lukmanierpass, anschliessend Unterkunftsbezug im Hospiz Sta. Maria

1830 Nachtessen im heimeligen Stübli des Hospiz Sta. Maria

Sonntag, 14. September

0630 Tagwache, anschliessend Frühstück

0730 Abmarsch entlang dem Südufer des Lai da Sontga Maria und durch das Val Termine zum Passo dell'Uomo (mit 2218.4 m ü.M. höchster Punkt der Wanderung)

1100 ca. Ankunft am Lago Ritom, wo wir unsere Mittagsrast halten. Verpflegung aus dem Rucksack (spätestens in Disentis auffüllen!)

1230 Abstieg nach Airolo

1430 ca. Ankunft in Airolo

1458 Abfahrt des Schnellzuges nach Zürich (reservierten Wagen und Kollektivbillet bis Zürich)

1655 Ankunft in Zürich; Entlassung

Im Hospiz Sta. Maria stehen uns sowohl Betten als auch Matratzenlager zur Verfügung.

Kosten zulasten des Teilnehmers:

Übernachten im Matratzenlager Fr. 30.—

Übernachten im Bett Fr. 40.—

Tenue: zivil

Versicherung: Kollektiv-Unfallversicherung durch EMD

Reise: Jedem Teilnehmer wird rechtzeitig eine blaue Karte für die Fahrt in Zivil zum halben Preis zugestellt. Da Einrücken und Entlassung nicht am gleichen Ort ist, empfiehlt es sich mit der Bahn zu reisen.

Anmeldung bis Samstag, 30. August an die Ortsgruppen-Obmänner oder direkt an Oblt Christian Lutz, Eschenstrasse 11, 9403 Goldach.

Wir bitten bei der Anmeldung anzugeben: Grad, Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer Privat. Bitte auch angeben ob für das Übernachten Matratzenlager oder Bett gewünscht wird.

Der Sektionsvorstand hofft, möglichst viele Teilnehmer zu dieser sicher schönen und interessanten Übung begrüßen zu dürfen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Übung nicht verschoben werden kann, dagegen wird sie bei ganz schlechter Witterung abgesagt.

Kameraden . . .

berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten

Ortsgruppe See / Gaster

Four Croato Hanspeter, Glarnerstr. 33, 8854 Siebnen

Ø P 055 64 29 14 G 01 784 29 29

Stamm

Jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Bahnhofbuffet Rapperswil, ab 20 Uhr

Besichtigung BVP. Eine ansehnliche Anzahl unserer Mitglieder nahmen am 14. Mai an der durch die OVOG (bzw. das Vsg Bat 72) organisierten Besichtigung des BVP teil.

Nach kurzen Referaten über die Aufgaben und Probleme der einzelnen Fachdienstvertreter und die Vorstellung des BVP wurden wir durch den Versorgungsplatz geführt. Riesige Flächen waren durch die AVM-Artikel belegt. Die Metzgerei konnten wir in voller Aktion betrachten. Eine Kuh wurde zum Zeitpunkt unseres Besuches gehäutet. Die bereits aufgehängten halbierten Kühe zuckten zum Teil noch immer. Es wurde uns auch die Wasserversorgungsanlage vorgestellt, wo wegen eines «Sabotageaktes» einige Kameraden trotz des schönen Abends etwas Nass erwischten. Supponiert wurde uns die Munitionsabgabestelle vorgeführt. Selbst eine mobile Mühle mit einem unglaublich hohen Ausstoss wurde uns vorgestellt. Da aus Mehl schliesslich auch Brot hergestellt wird, fehlte selbstverständlich auch die Bäckerei nicht. Zu unserer Überraschung offerierten uns die Bäcker unserer Armee je ein «Chäschüechli» mit Tee. Herzlichen Dank! Was natürlich noch zu einem BVP gehört, sind die Materialausgabe und Reparaturstelle, wo alle Ersatzteile von Apparaten und Fahrzeugen, sowie auch Korpsmaterial und persönliches Material erhalten bzw. umgetauscht werden kann. Die meisten staunten über die Rollbahnen bei der Abgabe von Benzinkanistern, wo selbstverständlich auch Öl und spezielle Flüssigkeiten wie Frostschutz abgegeben werden.

Zum Abschluss dieses sehr interessanten Abends wurde uns ein sehr gutes Nachtessen mit Dessert serviert.

Einen besonderen Dank gehört den Soldaten, Unteroffizieren und Offizieren des Vsg Bat 72, welche trotz diesem unerwarteten Grossaufmarsch von Besuchern diesen Anlass durch eine vorzügliche Organisation interessant gestaltet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Jahreswettbewerb

Zwischenstand per Mitte Juni: 1. Four Hauser Werner 17 Punkte, 2. Four Huber Heinz 14, 3. Four Hämmerle Othmar 12, 4. Four Geh Gfr Wehrle Ferdi 10, 5. Four Gerzner Willi 9.

Wer schlägt den Leader? Es liegt noch alles drin bis am Ende des Verbandsjahres. Auch Kameraden, welche bis jetzt noch ohne Punkte sind, können noch gewinnen! Diejenigen, welche das Reglement unseres Jahreswettbewerbes noch nicht kennen, können dies jederzeit bei unserem Obmann verlangen.

Ortsgruppe Frauenfeld

Four Rietmann Paul, obere Lohren, 8556 Wigoltingen

Ø P 054 8 01 81 G 072 21 14 44

Stamm

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 20 Uhr, im Restaurant Landhaus, Zürcherstrasse 280, Frauenfeld

Achtung: wegen Betriebsferien unseres Stammlokals findet im August kein Monatsstamm statt.

Gebirgsübung der Ortsgruppe. Für das Wochenende vom 9./10. August steht unsere Gebirgsübung auf dem Programm. Nachdem uns das Wetter in den letzten Jahren üble Streiche gespielt hat, hoffen wir diesmal auf schönes und heisses Sommerwetter. Der Anlass wird wie bisher von unserem technischen Leiter, Major Bernhard Wismer, organisiert. Die aktiven Mitglieder sind bereits mittels Zirkular näher informiert worden. Kameraden, die noch keine Unterlagen erhalten haben und an der Übung teilnehmen möchten, wenden sich unverzüglich an den Obmann.

Schiffahrt auf dem Bodensee. Nachdem dieser Anlass bei unseren Mitgliedern von Jahr zu Jahr beliebter geworden ist, wollen wir auch 1980 an einer Abendtanzfahrt auf dem Bodensee teilnehmen. Unser Kamerad Werner Häusermann hat bereits eine provisorische Platzreservation für Freitag, 15. August, vornehmen lassen. Das genaue Programm mit Anmelde-talon wird allen unseren aktiven Mitgliedern zugestellt. Kameraden, die keine Unterlagen erhalten haben und am erwähnten Anlass mitmachen möchten, wenden sich bitte an Four Werner Häusermann, Teuchelwiesstr. 8, 8500 Frauenfeld, Telefon Privat 054 3 47 12, Geschäft 054 7 91 11.

Zu diesem gemütlichen und kameradschaftlichen Treffen auf «hoher See» sind natürlich auch Ehepartner oder Freundinnen herzlich eingeladen.

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag / Sonntag, 13. / 14. September, Teilnahme an der Gebirgsübung der Sektion Ostschweiz

Samstag, 18. Oktober, Herbstwanderung

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
Ø P 065 22 82 10 G 065 22 16 21

Techn. Leiter

Oblt Marbet H.-P., Mittelgäustrasse 144, 4617 Gunzgen
Ø P 062 46 13 51

Stamm

Jeden 1. Dienstag des Monats im Restaurant Martinshof, Zuchwil, ab 18 Uhr

● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 15. August, Besichtigung Migros-Betriebe, Einladung auf dem Zirkularweg

Freitag, 29. August, Schiessausbildung ab 18 Uhr, Schießstand Biberist

Freitag, 20. September, Schlußschiessen, Schießstand Biberist

Delegiertenversammlung 7./8. Juni. Am Samstag, 7. Juni, um 8 Uhr war es soweit, vier Unentwegte der Sektion Solothurn machten sich auf die Reise nach Genf.

In Biel, wo die vier Wackeren in den Schnellzug aus Basel umsteigen mussten, wurde rasch ein Platz im Wagon-Restaurant erobert. Nun ging es in rascher Fahrt nach Genf.

In Genf wurde sofort zum Schießstand disloziert. Hier stand Fortuna nicht allen zur Seite, zeigten doch die erreichten Resultate, dass noch viel Übung fehlt.

Nachdem sich am Nachmittag Präsident und technischer Leiter zu ihren Konferenzen begaben, machte sich der Rest der Delegation auf, um Genf zu besichtigen. Vorbei an Geschäftshäusern, Banken, Versicherungen usw. ging es zum Theater, welches sich in stolzer Pracht zeigte. Bevor die verdiente Ruhepause eingelegt wurde, besichtigten die Solothurner noch das Denkmal von Reformator Calvin.

Am Rhoneufer — in einem lieblichen Bistro — löschten die Wanderer ihren grossen Durst. Zur Delegiertenversammlung trafen sich die «Touristen» mit dem Präsident und dem technischen Leiter im Theater von Carouge. Nach den statutarischen Geschäften wurde von der Section Romande ein köstlicher Apero offeriert.

Beim anschliessenden Nachtessen konnten alte Kontakte aufgefrischt und neue geschlossen werden.

Wenn man schon in der Weltstadt Genf sein darf, so möchte man als «Provinzler» Grossstadtluft schnuppern. Also begaben sich unsere Wanderer erneut auf die Reise, doch von diesem Augenblick an schweigt der Telex unseres Korrespondenten in Genf!

Auf der Heimreise am Sonntag sollen auch unsere Delegierten ihren wohlverdienten Schlaf gefunden haben.

SUT 1980 vom 13. bis 15. Juni in Solothurn und Grenchen. Bereits am Freitagmorgen, kurz nach Tagesanbruch, galt es für die Helfer des SFV Sektion Solothurn ernst. Nach verschiedenen Vorbereitungssitzungen mit den Chefs von Wirtschaft und Verpflegung konnte das Geplante in die Tat umgesetzt werden.

Während zwei Tagen mussten sämtliche Funktionäre auf den Aussenposten täglich dreimal verpflegt werden. Im weiteren galt es an zwei Verpflegungsposten die von Durst geplagten Wettkämpfer mit Getränken zu bedienen, und im Mutationsbüro die Verpflegungsbedürfnisse zu klären.

Dank dem grossartigen Einsatz der gemeldeten Helfer — ein besonderer Dank gilt der Gattin unseres ehemaligen technischen Leiters, Frau T. Schnetz, die den ganzen Samstag im Einsatz stand — konnte der ganze Betrieb reibungslos gewährleistet werden.

Allen Helfern gebührt für diesen zusätzlich geleisteten Dienst der beste Dank.

JNCA INJECTA AG

Die Injecta AG verfügt mit ihrem Metall-Druckguss, ihrem Kunststoff-Spritzguss und ihren Inca-Apparaten über eine breite Produktpalette. Nachdem der Posten des Finanzbuchhalters frei wird, können wir einem tüchtigen

kaufm. Nachwuchsmann

eine interessante

Karriere im Rechnungswesen

offerieren. Wir stellen Sie uns als jüngeren kaufmännischen Angestellten mit Erfahrung in der Buchhaltung vor, der sich auf das eidgenössische Buchhalterdiplom vorbereitet. Sie verfügen über die Persönlichkeit, um mit einem kleinen Team die Finanzbuchhaltung zu führen und nach einer umfassenden Einführung in die Betriebsbuchhaltung und EDV das gesamte Rechnungswesen zu leiten.

Bewerbungen oder Anfragen sind erbeten an

INJECTA AG

Druckguss- und Kunststoffwerk,

Apparatefabrik

5723 Teufenthal AG

Telephon 064 46 23 23

Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano

Presidente

Furiere Pelli Adriano, 6592 S. Antonio

Ø P 092 62 21 59 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap qm Ruffa Felice, cap qm Ghezzi Luigi

I ten qm Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Bühlmann Urs, Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern

Techn. Leiter Ø P 041 23 09 80 G 041 55 21 22

Oblt Qm Steger Hanspeter, Hotel Schiller, Sem-pacherstrasse 4, 6003 Luzern Ø G 041 23 51 55

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Lindenbergstrasse 12

6331 Hünenberg

Stamm Luzern

Dienstag, 5. August, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug

Dienstag, 19. August, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● Nächste Veranstaltungen:

Ende August, nähere Auskünfte folgen im August-Fourier

WK-Vorbereitungskurs vom Mittwoch, 21. Mai. Der WK-Vorbereitungskurs wurde sehr gut besucht, so gut, dass beinahe zuwenig Stühle im Saal des Hotels «Drei Könige» vorhanden waren. Alle Anwesenden konnten sich mit den revidierten Reglementen ausrüsten und unserem technischen Leiter Fragen betreffend Änderungen stellen.

Der nachfolgende prämierte Film «Kleinstaat mit Chancen» trug dazu bei, dass der Abend interessant und lehrreich wurde. Selbstverständlich schloss an den offiziellen Teil der gemütliche an!

Delegiertenversammlung vom 7./8. Juni in Genf.

Eine Delegation von 15 Mitgliedern unserer Sektion traf sich am 7. Juni im Luzerner Bahnhof, darunter unser jüngstes Ehrenmitglied Werner Rätz. Die Delegiertenversammlung begann also mit der Reise von Luzern über Bern nach Genf. Schon bald nach Abfahrt des Zuges in Bern überraschte uns Urs Bühlmann mit einem feinen Aperitiftropfen. Eine wirklich gelungene Idee des neuen Präsi! Dafür erntete er auch Beifall vom Expräsi.

Damit waren wir also für das Delegierten-schiessen bereits bestens gerüstet. Dass keiner

der 15 Teilnehmer der Sektion einen Kranz schoss, konnte wirklich nicht an der Vorbereitung liegen!

Jetzt war es Zeit unsere Suiten zu beziehen. Da wir die einzige Sektion waren, welche ein Kantonnement gebucht hatte, konnten wir uns nicht über Platzmangel beklagen.

Die Delegiertenversammlung verlief in gewohnt speditivem Rahmen. Der erste Höhepunkt war bestimmt die Wahl des neuen Zentralvorstandes und der neuen Zentraltechnischen Kommission, welche von der Sektion beider Basel gestellt werden. Der zweite Höhepunkt war das Referat von Oberstkorpskdt J. Zumstein mit dem Titel «Sein und Scheinen im militärischen Alltag». Um ca. 18.30 Uhr schloss der scheidende Präsident Otto Frei die Delegiertenversammlung im Théâtre de Carouge.

Mit dem anschliessenden Aperitif, dem Bankett und dem Unterhaltungsabend im Salle des Fêtes de Carouge klang der Abend aus. Da jedoch einige «Insider» unter uns waren, liessen wir uns noch etwas vom Genfer-Nachtleben zeigen, wodurch unsere Schlafzeit erheblich verkürzt wurde.

Die Genfersee-Schiffahrt wäre sehr schön gewesen, leider aber spielte das Wetter nicht mit. Glücklicherweise aber regnete es während unserem kleinen Umzug und der anschliessenden Kranzniederlegung nicht. Nach dem Abschlussbankett im Restaurant du Parc des Eaux-Vives verliessen wir Genf in Richtung Luzern. Auf der Heimfahrt hatten wir noch genügend Zeit, sektionsintern den Ausklang dieser Delegiertenversammlung zu feiern.

Besichtigung der Bürgenstock-Hotels vom Samstag, 14. Juni. Einen interessanten Einblick in den Betrieb von Grossküchen zeigte uns die Führung von Herrn Rügsegger, Chef-Küchenchef der Bürgenstock-Hotels. Aber nicht nur die Besichtigung der Küchen war auf dem Programm. Wir bekamen die seltene Gelegenheit, Teile des Hotels, Umbauten und den Neubau des Restaurants und Hallenbades zu besichtigen. Der Weg zu diesem Neubau führte uns am Freiluftbad und deshalb an Badenixen vorbei. Vermutlich wirkten einige Teilnehmer deshalb etwas unkonzentriert!

Auch den sehr schönen Speicher (leider musste er wegen Diebstählen und Vandalenakten für die Öffentlichkeit geschlossen werden) konnten wir bewundern. Er kann für geschlossene Gesellschaften gemietet werden.

Leider musste ich mich danach verabschieden und konnte am Nachessen nicht mehr teilnehmen. Ich zweifle aber nicht daran, dass der Abend noch einige Zeit sehr gemütlich verlief.

Sektion Zürich

Präsident

Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen

Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Techn. Leiter

Hptm Matthias Fürer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich

Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderung an:

Four Würzler Christian, Limmattalstr. 127, 8049 Zürich

Stamm Zürich

Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

60 Jahre Sektion Zürich. Unsere Sektion darf in diesem Jahr den 60. Jahrestag ihrer Gründung begehen. Wir möchten dies zum Anlass nehmen um zur Abwechslung wieder einmal zusammen mit Ehefrau, oder mit Freundin in festlicherem Rahmen beisammen sein zu können.

Diesen Geburtstag möchten wir mit Ihnen zusammen feiern und zwar am *Samstag, 30. August.* — Neben einer gemütlichen Fahrt mit dem für uns reservierten Dampfzug der SZU, dem Schnaggi-Schaggi, durchs Sihltal, lassen wir uns noch kulinarisch verwöhnen im Restaurant «Sunne» in Adliswil. Sie haben inzwischen bereits die Programm- und Anmeldeunterlagen erhalten. Es wird uns freuen, wenn auch Sie sich zu diesem Fest einfinden würden. — Beachten Sie bitte den *Anmelde-termin:* 15. August. — Eine schriftliche Anmeldung ist unerlässlich!

Herbstübung vom 13./14. September im Raum Wil SG. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, kann Ihnen nun das Programm unserer diesjährigen Herbstübung präsentiert werden. Nicht wie in den vorangegangenen Jahren, wo eine Wanderung mit einem fachtechnischen Teil durchgeführt worden ist, kommt es dieses Jahr nur zu einem rein fachtechnischen Teil. Dies aus zwei Gründen:

- einerseits mussten wir an ein nahegelegenes Zeughaus anlehnen, weil die ganze Übung sehr materialintensiv ist
- andererseits wollten wir das ganze Spektrum des Abkochens abdecken, welches keinen Raum mehr für eine gemeinsame Wanderung offenliess.

Da die diesjährige Herbstübung zusammen mit dem Feldweibelverband und dem Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs Sektion Zürich durchgeführt wird, verspreche ich eine lehrreiche und interessante Übung mit Fachleuten, die uns einiges vermitteln können. Auch soll die Kameradschaft zu den uns nahestehenden Verbänden gepflegt werden. Weil die anderen zwei Verbände ihre Übungen noch in Uniform durchführen, konnten wir aus dieser Einheit nicht ausscheren. Hier also das Programm:

Samstag, 13. September

0814 Abfahrt ab Zürich HB

0841 Abfahrt ab Winterthur

0859 Ankunft in Wil

0900 – 1100 Zimmerbezug in Zivilschutzanlage Rickenbach, Kleider- und Materialfassung

1100 – 1200 Besichtigung einer K Mob Materialfassung im Zeughaus Wil

1200 – 1300 Mittagessen im Felde

1300 – 1600 Einrichten der Arbeitsplätze im Raume Wil

1600 – 1900 Vpf Zubereitung Nachessen und Morgenessen von Sonntag mittels Koreaofen, Gamellen, Kochkisten. Zusätzlich Demonstration Wasserversorgung und AC-Schutz der Vpf Mittel

1900 gemeinsames Nachessen in einem grossen Mannschaftszelt im Raume Wil. Übernachten in Zivilschutzanlage Rickenbach

Sonntag, 14. September

0800 Morgenessen

anschliessend Arbeitsbeginn, Fortsetzung des Programms gemäss Samstag 16 – 19 Uhr, Zubereitung Mittagessen

1130 Mittagessen

1230 Abbruch, Retablieren, Materialrückgabe, Duschen

1630 Übungsbesprechung

1713 Abfahrt ab Bahnhof Wil

1731 Ankunft Winterthur

1758 Zürich HB an

Tenue: Uniform

Material: gemäss speziellem Schreiben nach erfolgter Anmeldung an jeden Einzelnen.

Kosten: sämtliche Kosten wie SBB-Billet, Unterkunft und Essen werden zu Lasten der Technischen Kommission gehen.

Anmeldung: um einen reibungslosen Ablauf sowie eine genaue Vpf Bestellung zu gewährleisten, ist es unumgänglich, sich bis zum *Dienstag, 26. August*, schriftlich oder mündlich anzumelden an: Four Christian Beusch, untere Schärerstrasse, 8352 Rätterschen, Telefon Privat 052 36 17 90, Geschäft 052 84 52 43.

Allfällige Fragen sind zu richten an den 1. technischen Leiter oder an Four Christian Beusch unter obgenannter Nummer. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Ortsgruppe Winterthur

Huber Roland, Chlotengasse 1, 8307 Tagelswangen

Stamm Ø P 052 32 68 36 G 052 33 11 31

Freitags, im Gartenhotel, ab 20 Uhr

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 25. Juli findet im Garten von R. Hauser, Steigmühle, Töss, die diesjährige Gartenparty statt. Selbstverständlich sind auch die Ehefrauen und Freundinnen eingeladen.

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23

Stamm Ø 01 216 27 55

Dienstag, 12. August, Monatsstamm 20 Uhr, im Gasthof Rathausstube in Bülach

Neu: Dienstag, 9. September, *Monatsstamm mit Ehefrauen*, 20 Uhr, im Gasthof Rathausstube, Bülach. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Nordlandreise der RG Bülach und Dielsdorf-Limmattal. 19. Juli bis 2. August, Schweden: das Land auf der grössten Halbinsel Europas erstreckt sich zwischen Nord- und Ostsee im Süden und dem nördlichen Eismeer im Norden. Riesige Wälder, zahlreiche Seen, eine Vielzahl von Wild geben dem Land ein fast ausschliesslich von der Natur her bestimmtes Aussehen. Kleine Städte, prachtvolle Herrenhöfe und Schlösser prägen aber mit den Gesamteindruck dieses Landes, das unser grosses Reiseerlebnis werden kann. Dänemark – Schweden – Norwegen – Finnland, Erstklasshotels, Fähren mit Doppelkabinen und Dusche/WC. Noch freie Plätze — Fouriere meldet Euch mit Ehefrauen an! — Skandinavien — das so ganz andere Europa! Anmeldung an Reisebüro Dietschweiler, Zürich, Telefon 01 221 28 96.

Regionalgruppe Wehn-, Furt- und Limmattal, inkl. Knonauer Amt

Obmann

Four Beck Bernd, Postfach 34, 8105 Regensdorf 1

Ø P 01 840 29 93 G 01 710 90 14

● Nächste Stämme:

Dienstag, 12. August, 9. September, 14. Oktober ab 20 Uhr, im Gasthof Rathausstube in Bülach

Gesucht: Fourier für die Koordinierung von Stämmen im Limmattal und Knonauer Amt. Ich bitte Interessenten sich für diese *kleine Arbeit* zur Verfügung zu stellen. Auskünfte Four H. Bohnet, Telefon G 01 216 27 55.

Stamm im Oktober: Schlieren oder Urdorf (Region Limmattal)

Stamm im November: Affoltern (Region Knonauer Amt)

Pistolensektion

Obmann

Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG

Ø P 057 5 26 06

Adressänderungen an:

Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Jubiläumsschiessen «60 Jahre Pistolenschützen Illnau-Effretikon». Von 16 Schützen erhielten 9 die Kranzauszeichnung. Unsere Sektion figuriert im 28. Rang von 58 teilnehmenden Sektionen mit einem Durchschnitt von 91,075 Punkten. Höchste Kranzauszeichnung: Fritz Reiter 93, Hannes Müller 91, 3 Schützen mit 90, 2 Schützen mit je 89 und 88.

1. Godi Rüeegsegger-Schiessen 1980. Dieses Erinnerungsschiessen zum ehrenden Andenken an unseren unvergesslichen Ehrenobmann (1903 – 1979) fand Samstag, 14. Juni in unserem Heimstand auf dem Höngrgerberg statt und vereinigte nur 19 Teilnehmer. Das Programm auf Scheibe B 10 wurde nach 2 Probeschüssen auf Kommando abgewickelt mit 4 Schuss Einzelfeuer, 4 Schuss in 90 und 4 Schuss in 60 Sekunden. Der Tageshöchste mit 115 Punkten (von maximal 120) heisst Hannes Müller gefolgt von Albert Crétin mit 111 und Fritz Reiter mit 110. Unser Obmann ist gleichzeitig der erste Gewinner der Godi

Taschenbuch — der unentbehrliche Helfer

deutsch und französisch

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telephon 041 84 11 06

Rüegsegger-Uhr zu Eigentum, wozu wir gratulieren.

Wochentagsübungen: 11. Juli, dann Wiederbeginn nach den Ferien: 8., 14., 22., 28. August, sowie 5., 11., 29. September je von 16–19 Uhr.

Letzte Bundesprogrammübung: Samstag, 30. August, 8–12 Uhr. Das Bundesprogramm

kann aber auch an jeder Wochentagsübung geschossen werden.

Während sich einige Kameraden in den Ferien vergnügen, werden sich unsere Schützen an auswärtigen Schiessanlässen, hauptsächlich an den Kantonalen Schützenfesten in Kreuzlingen, Yverdon, Schaffhausen oder Reiden ihr Können messen. Berichte darüber später. Wir wünschen allen frohe Ferien.

Z U R

Rekognoszierung

unser Formular Nr. 301
deutsch oder französisch

Militärverlag Müller AG 6442 Gersau Telephone 041 84 11 06



Gut Reisen —
gut Speisen — SSG

Dans le train,
on mange bien! SSG

Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft Olten

75 Jahre speisen beim Reisen — 75 ans de gastronomie sur rail

Wir suchen einen

kaufmännischen Angestellten

für die selbständige Bearbeitung von Sachgebieten im Verwaltungssektor wie Kasse, Rechnungswesen, Betriebsstatistik, Liegenschaftsdienst usw.

Wir bieten:

- vielseitige, interessante Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungskonditionen
- weitgehend normal geregelte Arbeitszeit
- 5-Tage-Woche
- Personalvergünstigungen
- eventuell kann eine preisgünstige Genossenschaftswohnung vermittelt werden



Bewerber mit kaufmännischer Berufslehre oder gleichwertiger Ausbildung und guten Französischkenntnissen richten ihre Anfrage oder Bewerbung an:

ARMEEMOTORFAHRZEUGPARK 5504 Othmarsingen

Telephone 064 56 16 22